



**Dienstag, 1. Sept. 2015, 20.00 Uhr, Grünwaldsaal**

**Dienstag, 8. Sept. 2015, 20.00 Uhr, Grünwaldsaal**

**Referentin: Dr. Ariane Koller, M.A.**

**Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern**

**EPOCHEN DER KUNSTGESCHICHTE:  
RENAISSANCE UND BAROCK**

Im Rahmen unserer kunstgeschichtlichen Vorträge folgen nach den letztjährigen Anlässen mit den Themen Romanik und Gotik die Epochen der Renaissance und des Barock.

Die Renaissance gehört zu den bedeutendsten Epochen der europäischen Geschichte, die mit ihrer klassischen Formenwelt in der Literatur und Kunst eine Wiederbelebung der griechisch-römischen Antike anstrebte. Ausgehend von Italien im 15. Jahrhundert hatte der Humanismus als zentrale Geistesströmung der Renaissance Auswirkungen auf die gesamte Kunst und Kultur Europas. In reflektierter Auseinandersetzung mit dem antiken Erbe schufen Maler, Bildhauer und Architekten der Zeit wie etwa Donatello, Brunelleschi, Leonardo da Vinci, Palladio oder Michelangelo Werke, welche zu den innovativsten Leistungen der europäischen Kunst gehören und für die folgende Epoche des Barock mit seiner Ästhetik der visuellen Inszenierung des Welttheaters zum wichtigsten Maßstab wurden.

Die Referentin ist wissenschaftliche Assistentin am Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern. Nach dem Studium der Kunstgeschichte, der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft und der Medienpädagogik an der Universität Augsburg war sie Stipendiatin am Institut für Europäische Kulturgeschichte und Lehrbeauftragte am Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität Augsburg. Später arbeitete sie an kunstgeschichtlichen Forschungsprojekten an der Universität Köln. Sie wechselte im Jahr 2010 ans Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern. Im Jahr 2011 wurde sie in Augsburg mit der Arbeit „Weltbilder und die Ästhetik der Geographie. Die Offizin Blaeu und die niederländische Kartographie der Frühen Neuzeit“ promoviert.

